birectionen und Umtshauptmannicaften - ein: facher organifirt werben tonnen." Borerft habe ich auf eine Meußerung, welche in ber Rammer in formeller Sinficht gefallen ift, Giniges zu bemerken. Wenn ich auch felbft gar nicht vertennen will, daß es von gewiffer Seite munichenswerth gemefen mare, wenn biefer Untrag feparat geftellt und bann burch eine Deputation gegangen mare, fo habe ich boch von Seiten bes Prafibiums barauf aufmertfam zu machen, bag mir tein Bebenfen entgegenzustehen scheint, diefen Untrag zur Abstimmung ju bringen. Denn es ift ftets Praris in ber Rammer gewesen, bag bei Gelegenheit des Budjets Untrage geftellt und fur bie fanbifde Schrift befchloffen wurden. 3ch glaube, geftutt auf biefe Praris, bag ich ohne Bebenten biefen Untrag gur Abftimmung bringen tann. 3ch frage die Rammer: Will fie ben erften bereits vorgetragenen Theil diefes Untrags in die ftanbifche Schrift aufgenommen wiffen? - Einftimmig Sa.

Prafibent Braun: Im zweiten Theile geht der Antrag barauf hin: "Die Staatsregierung wolle in Erwägung ziehen, ob die einen ober andern (vorgenannten Behörden) in Wegfall kommen können." Ich frage die Kammer, will sie auch diesen Antrag genehmigen?—Er wird gegen breizehn Stimmen genehmigt.

Prasident Braun: Im britten Theile lautet ber Untrag so: "Die Staatsregierung wolle erwägen, ob statt der ersstern, der vier Kreisdirectionen, eine einzige Mitztelbehörde für das ganze Land zu errichten sei." Ich frage die Kammer: ob sie biesen Antrag genehmigt?— Er wird gegen vier und zwanzig Stimmen genehmigt.

Prafibent Braun: Nun folgt ber vierte Untrag, ruckfichtlich biefes hat ber herrr Untragsteller bie Erennung ber Fragen gewünscht und bies icheint mir auch zwedmäßig; ber Untrag lautet fo : "Die hohe Staatsregierung wolle ermagen, ob die Erennung ber Juftig von ber Bermaltung endlich burchauführen und bie Bermaltungsjuftig, fo wie die Berwaltungeftrafjuftig ben Bermal: tungsbehörben gu entnehmen und ben Suftigbe= horben zuzuweifen fei." 3ch glaube, man kann biefe Frage breifach fpalten, namlich fo, bag man zuerft fragt, und bie Rammer ihre Meinung barüber zu erkennen geben lagt: ,,ob die Trennung ber Juftig von ber Ubminiftration endlich burchauführen fei." Dann folgt bie zweite Frage: "ob bie Bermaltungs: juftig ben Bermaltungsbehörden zu entnehmen und ben Juftigbehorden zuzuweisen fei," und endlich die britte Frage: "ob bie Bermaltungeffrafjuftig ben Bermaltungebehörden zu entnehmen und ben Juftigbehorben guzuweisen fei." Ift bie Rammer mit biefer Fragftellung einverftanben? - Ginftimmig Ja.

Prafibent Braun: 3ch frage: Will die Rammer die Staatsregierung ersuchen, diefelbe moge in Erwägung ziehen,

ob bie Trennung ber Justiz von der Abministration endlich durchs zuführen sei? — Dies wird gegen zwölf Stimmen gennehmigt.

Prasident Braun: Weiter frage ich: ob die Kammer die Staatsregierung ersuchen will, in Erwägung zu ziehen, ob die Verwaltungsjustiz den Verwaltungsbehörden zu entnehmen sei? — Die Abstimmung erfolgt.

Präsident Braun: Es sind 58 Mitglieder da, 29 haben sich erhoben, mithin stehen die Stimmen und es wird nach der Landtagsordnung darüber in der nachsten Sitzung abzustimmen sein. Die dritte Frage ist: Die Staatsregierung wolle in Erwägung ziehen, ob die Berwaltungsstrafjustiz den Berwaltungsbehörden zu entnehmen und den Justizbehörden zuzuweisen sei. Genehmigt die Kammer diesen Antrag? - Wird gegen neunzehn Stimmen genehmigt.

Prafibent Braun: Nun folgt der funfte Untrag, der so lautet: Es wolle die Staatsregierung über dies Alles der nach: sten Standeversammlung Mittheilung machen. Genehmigt die Kammer diesen Antrag? — Einstimmig Ja.

Prafibent Braun: Endlich geht der fechste Theil des Untrags dahin: daß die Staatsregierung einen veranderten Drsganisationsplan vorlege. Ich frage die Rammer: ob sie diesen Untrag genehmige? — Dies wird durch neun und breißig Stimmen abgelehnt.

Prafident Braun: Wir gehen nun zur Abstimmung über den Klinger'schen Antrag über, der so lautet: "Die Kammer wolle den Wunsch im Protocolle niederlegen: die Regierung moge die amtshauptmannschaftlichen, Stellen nicht als Durchgangs-posten betrachten." Ich frage die Kammer: ob sie diesen Antrag genehmigt? — Ein stimmig Ja.

Prafibent Braun: Ferner beantragt ber Abgeordnete Klinger, ben Wunsch im Protocolle niedergelegt zu sehen: "auch in diesen Stellen ben möglichst geringsten Personenwechsel eintreten zu laffen." Genehmigt bie Kammer biesen Antrag? — Einstimmig Ja.

Prasident Braun: Endlich wunscht der Abgeordnete Klinger: "daß fur ben Fall, wenn nicht eine andere Organisation der Behörden nahe bevorstehen sollte, die hohe Staatsregierung erwägen möge, ob nicht für die Amtshauptmannschaften ein höheres Postuslat bei kunftigem Landtage zu stellen sein möchte," und ich frage die Kammer: ob sie auch diesen Untrag genehmigt? — Derselbe wird gegen sieben und zwanzig Stimmen angenommen.

Prasident Braun: Ich schließe hier die Sitzung für heute, beraume die nächste auf Montag früh 10 Uhr an, und bringe auf die Tagesordnung die Fortsetzung des gegenwärtigen Berichts.

Solug ber Sigung gegen 4 Uhr.